



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partipreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 27.

Leipzig, Freitag den 1. Februar 1918.

85. Jahrgang.

## Zur Wahlrechtsfrage!

Ⓩ

Anfang Februar wird erscheinen:

### Vom parlamentarischen Wahlrecht

in den Kulturstaaten der Welt

von

Professor Dr. Fritz Stier-Somlo

320 Seiten 16°, Mark 4.—, gebunden Mark 5.—

Das Erscheinen der Schrift hat sich durch die verspätete Einbringung der preußischen Wahlrechtsvorlagen etwas verzögert, der Umfang ist von 160 Seiten auf 320 Seiten angewachsen, der Preis von M. 3.— auf M. 4.— erhöht. Der Stoff gliedert sich in einen grundlegenden Teil, der die ideellen und praktischen Voraussetzungen des parlamentarischen Wahlrechts, Konstitutionalismus und Volksvertretung und die Grundelemente der Wahlssysteme der Welt behandelt, und in einen besonderen Teil, der im einzelnen das Wahlrecht im Auslande und in Deutschland darstellt. Hierbei ist dem preußischen Wahlrecht ein besonderer Abschnitt gewidmet. Es schließen sich die Anmerkungen an, die u. a. sehr vollständige Literaturnachweise über die gesamte Wahlrechtswissenschaft enthalten, und ein Sachregister, das die praktische Brauchbarkeit der Schrift wesentlich erhöhen wird.

Der Absatz des Werkes ist unbegrenzt. Gerade jetzt, wo die Fragen des preußischen Wahlrechts allgemein beschäftigen, wird jeder politisch interessierte Deutsche ein sachverständiges Urteil über die mannigfachen Fragen des Wahlrechts, wie es die Schrift des bekannten Völkerrechtslehrers darstellt, gern erwerben. Auf kleinstem Raum ist eine Fülle von Lebensfragen heutiger Politik von einer wissenschaftlichen Autorität behandelt, und es ist fraglos, daß die Stier-Somlosche Arbeit

**Die Schrift über das Wahlrecht ist**

und lange bleiben wird. Ich bitte zu verlangen. Ankündigungen stehen kostenlos zur Verfügung. Die bereits bestellten Exemplare werden zum neuen Preise ausgeführt, falls keine Abbestellung erfolgt.

**Dieterich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin**